

PRESSEMITTEILUNG

„Bücher sagen Willkommen an Schulen“: Lern- und Lesecken für Schulen mit Integrationsklassen in Bad Homburg

Über 100 Bücher und andere Medien für die Integration / Prof. Dr. Heinz Zielinski, Vorstandsmitglied der Landesstiftung Miteinander in Hessen bei der Eröffnung / Insgesamt 30 Lern- und Lesecken hessenweit geplant / Eine Initiative der gemeinnützigen LitCam GmbH in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und der Landesstiftung Miteinander in Hessen

Bad Homburg, 13.6.2017 – In Deutschland werden momentan ca. 325.000 Kinder mit Fluchthintergrund beschult. An vielen Schulen gibt es Integrations-, Willkommens- oder Weltklassen. Um die Lehrkräfte in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, wurde "Bücher sagen Willkommen an Schulen" ins Leben gerufen. Die Schulen können sich für Lern- und Lesecken bewerben und erhalten dann ca. 120 Medien zum Deutscherwerb, Bücher in einfacher Sprache, Lernspiele und zweisprachige Bücher. Die Lern- und Lesecken werden entweder in den Schulbüchereien oder in den Klassenräumen der Integrationsklassen eingerichtet.

Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz hat sich dafür eingesetzt, dass die Initiative „Bücher sagen Willkommen“, die im September 2015 von der gemeinnützigen LitCam GmbH, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse gegründet wurde, auch auf hessische Schulen ausgeweitet wird. Der Minister sagt: „Die Lern- und Lesecken sind ein wirklich toller und überaus wertvoller Beitrag zum Spracherfolg und daraus resultierend auch zum Integrationserfolg der vielen jungen Flüchtlinge in Hessen.“

In Bad Homburg erhalten das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und die Humboldtschule eine Lern- und Lesecke. Zur Eröffnung sagte Frau Zinke, Schulleiterin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums: "Wir sind sehr dankbar für die Einrichtung einer Lesecke für unsere Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Migrationshintergrund. Mithilfe der sprachlich angepassten Materialien können eigenständig Erfahrungen mit Schriftlichkeit gemacht werden, die nicht entmutigen, sondern Interesse am Lesen wecken. Insbesondere eine erfolgreiche Lesesozialisation ermöglicht den jungen Menschen wiederum einen wichtigen Zugang zur deutschen Gesellschaft."

Möglich macht dies die Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums und der Landesstiftung Miteinander in Hessen, deren Vorstandsmitglied Prof. Dr. Heinz Zielinski sich begeistert über die Umsetzung vor Ort zeigt: „Wenn man eine neue Sprache lernt, ist es wichtig, Fortschritte sichtbar zu machen. Die Materialien der Lern- und Lesecke – z.B. Romane und Krimis in einfacher Sprache – machen das möglich. Das motiviert die Schülerinnen und Schüler und erleichtert somit die Integration.“

Karin Plötz, Direktorin des Projektträgers LitCam, freut sich, dass „Bücher sagen Willkommen“ nun auch an Schulen gestartet werden kann: „Wir sehen seit gut 1,5 Jahren, dass 'Bücher sagen Willkommen' in Flüchtlingsunterkünften ein toller Anstoß ist, um Lern- und Leseprojekte zu unterstützen. Die Flüchtlinge erhalten so einen einfachen Zugang zu Selbstlernmaterialien, die Deutschbücher werden in Sprachkursen eingesetzt und Ehrenamtliche können z.B. Vorlesestunden mit Kindern durchführen. Die Weiterführung an hessischen Schulen war uns ein wichtiges Anliegen, da hier nach der Erstversorgung die wichtigsten Grundlagen für die Integration gelegt werden.“

Weitere Lern- und Lesecken werden von der Robert Bosch Stiftung gefördert (Rüsselsheim), die InteA Klassen an beruflichen Schulen in Frankfurt werden dank der finanziellen Unterstützung der Crespo Foundation ausgestattet.

Eine Übersicht der bestehenden Lern- und Lesecken sowie Bilder und Berichte von ausgewählten Standorten sind unter www.buecher-sagen-willkommen.de abrufbar.

Spendenkonto:

LitCam gGmbH

Verwendungszweck: Bücher sagen Willkommen an Schulen

Commerzbank AG

Kontonummer: 95963701

BLZ: 500 800 00

IBAN: DE80 5008 0000 0095 9637 01

BIC: DRESDEFFXXX

Webseite zur Aktion: www.buecher-sagen-willkommen.de

Über die LitCam:

LitCam (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich für Bildungsgerechtigkeit und Integration einsetzt. Sie wurde 2006 von der Frankfurter Buchmesse ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Bedeutung der (Grund-)Bildung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln sowie in eigenen Projekten, wie etwa dem bundesweiten „Fußball trifft Kultur“, durch die Förderung von Sprachfähigkeiten und sozialen Kompetenzen den Teilnehmern eine bessere Chance zu bieten, die Herausforderungen im eigenen Leben erfolgreich zu meistern. www.litcam.de

Kontakt für die Medien:

LitCam

Karin Plötz, Direktorin, Tel.: +49 (0) 69 2102-140, litcam@book-fair.com